



17. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Sicherheit - Videokonferenz

Gremium: Ausschuss für Ordnung und Sicherheit
Sitzungstermin: Dienstag, 22.02.2022, 18:00 Uhr
Ort, Raum: Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Straße 79/81
Link zur Sitzung: <https://rathaus-potsdam.webex.com/rathaus-potsdam/j.php?MTID=mf1e1fa47c0d770579e22f13677b0ff04>

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.01.2022**

- 3 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**
 - 3.1 **Smarte Beleuchtung in Potsdam** Fraktion CDU
22/SVV/0037

 - 3.2 **Grunddienstbarkeit für die Gehwegbeleuchtung im Semmelhack-Wohngebiet Thaerstraße** Fraktion CDU
22/SVV/0038

- 4 **Mitteilungen der Verwaltung**
 - 4.1 **Vorstellung der Einsatzstatistik der Feuerwehr 2021**

- 5 **Sonstiges**



Niederschrift

16. (außerordentliche) öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Sicherheit - Videokonferenz

Sitzungstermin:	Donnerstag, 13.01.2022
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:37 Uhr
Ort, Raum:	Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Straße 79/81

Anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Frau Heiderose Gerber	DIE aNDERE	Sitzungsleitung
Herr Karsten Dornhöfer	SPD	
Herr Leon Troche	SPD	
Frau Dr. Mechthild Rüniger	Bündnis 90/Die Grünen	ab 18:20 Uhr
Herr Fabian Twerdy	Bündnis 90/Die Grünen	ab 18:05 Uhr
Herr Ralf Jäkel	DIE LINKE	
Frau Jana Schulze	DIE LINKE	
Herr Lars Eichert	CDU	

sachkundige Einwohner

Herr Carsten Diekmann	SPD	
Herr Dr. Phil. Wolfgang Geist	CDU	
Herr Lars Gindele	Bündnis 90/Die Grünen	ab 18:05 Uhr
Herr Peter Roggenbuck		

Beigeordnete

Frau Brigitte Meier	Geschäftsbereich 3	
---------------------	--------------------	--

Nicht anwesend sind:

zusätzliches Mitglied

Frau Dr.med. Carmen Klockow	Bürgerbündnis	entschuldigt
-----------------------------	---------------	--------------

sachkundige Einwohner

Herr Tamás Blénessy	DIE aNDERE	entschuldigt
Herr Tino Henning	DIE LINKE	nicht entschuldigt
Herr Helmut Lange	Freie Demokraten	entschuldigt

Vertreter der Beiräte

Herr Frank Spade	Seniorenbeirat	nicht entschuldigt
------------------	----------------	--------------------

Gäste:

Frau Karin Grochowski
Herr Ralf Krawinkel
Frau Martina Spyra

Fachbereich Ordnung und Sicherheit
Fachbereich Feuerwehr
Schriftführerin

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom
21.12.2021
- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 3.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 21/SVV/1248
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 1, Geschäftsstelle Haushalt
- Wiedervorlage –
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Sonstiges

Niederschrift:**Öffentlicher Teil****zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Begrüßung und Eröffnung der Video-Sitzung durch die stellvertretende Ausschussvorsitzende Frau Heiderose Gerber.

Im Sitzungssaal sind Frau Gerber, Frau Meier und Frau Spyra anwesend, alle anderen Sitzungsteilnehmer sind per Video zugeschaltet.

**zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 21.12.2021**

Frau Gerber stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben.

Frau Gerber bittet um Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung. Diese wird mit 6 Zustimmungen einstimmig **angenommen**.

Anschließend stellt Frau Gerber die Niederschrift zur Sitzung vom 21.12.2021 zur Abstimmung. Die Niederschrift wird mehrheitlich mit 5 Zustimmungen und 1 Stimmenthaltung **bestätigt**.

zu 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 3.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2022

Vorlage: 21/SVV/1248

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 1, Geschäftsstelle Haushalt
- Wiedervorlage -

Herr Eichert macht darauf aufmerksam, dass er in der letzten Sitzung darum gebeten hat, dass die Veränderungen von 2020 zu 2021 sowie von 2021 zu 2022 dargestellt werden sollten. Dazu konnte er bei den ausgereichten Unterlagen nichts finden.

Frau Meier betont, dass, dass sowohl im Fachbereich Ordnung und Sicherheit wie auch im Fachbereich Feuerwehr alle pflichtigen Aufgaben erfüllt werden können.

Frau Grochowski macht deutlich, dass unter den gegenwärtigen Bedingungen z.B. im Bereich der Gastgewerbe geringere Einnahmen entstehen, wobei die Aufwendungen in etwa gleichbleibend sind. Ähnlich ist es beim Inspektionsaußendienst.

Herr Jäkel fragt, ob die Haushaltsansätze als ausreichend angesehen werden, insbesondere im Fachbereich Feuerwehr im Hinblick darauf, dass es einen heißen und trockenen Sommer mit vielen Waldbränden geben kann.

Herr Krawinkel macht deutlich, dass der Fachbereich Feuerwehr kostendeckend und auskömmlich ausgestattet ist. Auch für Sonderlagen wie z.B. Waldbrände ist kein erhöhtes Risiko abzusehen.

Herr Eichert verweist auf die Seite 3 der Präsentation und stellt dar, dass für ihn hier nicht ersichtlich ist, ob sich gegenüber 2021 Veränderungen ergeben haben. Er fragt, wo die Schwerpunkte für die Arbeit der LHP im Jahr 2022 gesetzt werden. Dies ist für ihn wichtig, um eine Entscheidung über den Haushalt treffen zu können.

Daraufhin verweist Frau Meier auf die Seite 5 der Präsentation und betont, dass es für den Geschäftsbereich 3 keine Veränderungen gibt, außer dem Betrauungsakt. Sie verweist auf die beschlossenen Rahmenbedingungen für den Haushalt 2022 und erklärt, dass die großen Veränderungen für den Haushalt 2023/2024 vorgesehen sind.

Anschließend sagt sie zu, die Ansätze für die Jahre 2020 und 2021 darzustellen. Sie schlägt vor, dies als Anlage zur Niederschrift auszureichen.

Frau Gerber spricht die Reduzierung der Mittel für den Präventionsrat an und fragt nach den Auswirkungen.

Frau Grochowski erklärt daraufhin, dass das Budget der Kommunalen Kriminalprävention zum Haushaltsjahr 2022 um die Hälfte auf 50.000 Euro gekürzt wurde. Eine mögliche Kürzung der Mittel wurde bereits 2021 berücksichtigt und die Projektplanung für das Jahr 2022 entsprechend angepasst, sodass aktuell keine Projekte gestrichen werden müssen.

Da die Geschäftsstelle der KKP lediglich mit einer Vollzeitkraft besetzt ist, können nicht alle Themen mit der gleichen Zuwendung bedacht werden. Vor allem der Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit, die Intensivität der Netzwerkarbeit und Bearbeitung von Förderanträgen sind hiervon betroffen. Für eine Intensivierung der gesamtstädtischen Prävention ist eine Steigerung der verfügbaren Ressourcen in den nächsten Jahren erforderlich.

Herr Eichert spricht sein Bedauern aus, dass hier Kürzungen erfolgen, wobei bei der Wohnungstauschzentrale keine Kürzungen erfolgen.

Frau Schulze macht deutlich, dass sie von Herrn Eichert erwartet hätte, dass er entsprechende Änderungsanträge einbringt, um diese zu beraten.

Herr Eichert erwidert, dass ihm die entsprechende Zuarbeit der Verwaltung gefehlt habe, um erkennen zu können, was sich verändert hat. Er sieht sich nicht in der Lage, über den Haushalt abzustimmen. Diesen kann er lediglich zur Kenntnis nehmen.

Herr Twerdy schließt sich dem an und schlägt vor, den Haushalt heute lediglich zur Kenntnis zu nehmen.

Herr Jäkel merkt an, dass der Ausschuss für Ordnung und Sicherheit lediglich ein Votum zu dem in seiner Zuständigkeit befindlichen Teil der Verwaltung abgeben könne.

Frau Schulze betont, dass sie dem Haushalt für die Fachbereiche in Zuständigkeit des OS-Ausschusses zustimmen könne.

Herr Eichert möchte den Haushalt lediglich zur Kenntnis nehmen.

Frau Schulze stellt folgenden Antrag zur Geschäftsordnung: Der Ausschuss möge darüber abstimmen, ob der Haushalt für die Fachbereiche in Zuständigkeit des OS-Ausschusses lediglich zur Kenntnis genommen wird.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bittet Frau Gerber um Abstimmung darüber, ob die vorliegende Drucksache für den Teil in Zuständigkeit des OS-Ausschusses lediglich zur Kenntnis genommen werden soll.

Mit 6 Zustimmungen und 2 Ablehnungen wird mehrheitlich entschieden, die vorliegende Drucksache zur Kenntnis zu nehmen.

Anschließend stellt Frau Gerber die Kenntnisnahme der Drucksache zur Abstimmung. Die Drucksache wird einstimmig **zur Kenntnis genommen**.

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung

Keine

zu 5 Sonstiges

Nächste Sitzung des OS-Ausschusses: 22. Februar 2022, 18:00 Uhr

**Heiderose Gerber
stellv. Ausschussvorsitzende**

**Martina Spyra
Schriftführerin**



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

22/SVV/0037

öffentlich

Betreff:

Smarte Beleuchtung in Potsdam

Einreicher: Fraktion CDU

Erstellungsdatum: 10.01.2022

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

26.01.2022

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wo im Zuge der Modernisierung/Erneuerung von Straßenbeleuchtungen smarte Lösungen zur Anwendungen kommen könnten.

Dem Ausschuss für Ordnung und Sicherheit ist im IV. Quartal 2022 das Prüfergebnis vorzustellen.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Potsdam hatte sich erfolgreich unter dem Motto „Smart City Potsdam – Innovativ. Grün. Gerecht. Zusammen schaffen wir eine nachhaltige Stadt für morgen!“ für das Förderprogramm Modellprojekte Smart Cities beworben. Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) informierte am 15. Juli 2021 die Landeshauptstadt Potsdam über die Bewilligung des Förderantrags. Zudem hat die Landeshauptstadt auch beim landesweiten Schulungsprogramm „Smart City Manager:in“ des Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) einen Zuschlag erhalten.



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

22/SVV/0038

öffentlich

Betreff:

Grunddienstbarkeit für die Gehwegbeleuchtung im Semmelhack-Wohngebiet Thaerstraße

Einreicher: Fraktion CDU

Erstellungsdatum: 10.01.2022

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

26.01.2022 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob z.B. über eine Grunddienstbarkeit die Wartung der Straßenbeleuchtung im Semmelhaack-Wohngebiet Thaerstraße (Zum Lausebusch, Zum Kurzen Feld, Bussardweg) für die gesamten Anlagen (Lichtpunkte und Kabelanlagen) oder auf anderer Weise sichergestellt werden kann.

Dem Ausschuss für Ordnung und Sicherheit ist im Juni 2022 das Prüfergebnis vorzustellen.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Straßenbeleuchtung im Semmelhaack-Wohngebiet Thaerstraße (Zum Lausebusch, Zum Kurzen Feld, Bussardweg) wurde bisher formell nie von der Landeshauptstadt Potsdam übernommen. Die gesamten Anlagen (Lichtpunkte und Kabelanlagen) befinden sich auf Privatgrundstücken, Gehwege oder Nebenanlagen existieren vor Ort nicht.

In der Vergangenheit wurden aufgetretene Mängel an der Straßenbeleuchtung durch die LHP bzw. die Stadtbeleuchtung Potsdam GmbH beseitigt. Zuletzt wurde eine Störung Anfang Januar 2022 behoben. Eine dauerhafte Lösung ist überfällig und wäre möglicherweise durch flächenhafte Grunddienstbarkeiten möglich.